



Mit unserer Unterschrift spenden wir für die Selbstverteidigungs-
kräfte - YPG/YPJ - in Rojava und rufen alle auf, dies ebenfalls zu tun.

Bini Adameczak Autorin, Berlin; Prof. Elmar Altvater Berlin; Sabo Akgül assyrisches Volks- und Kulturhaus Wiesbaden; andcompany&Co Theater- und Performancekollektiv; Audiolith Musiklabel, Hamburg; Edgar Auth Journalist und dju-Mitglied, Frankfurt am Main; Dario Azzellini Assist.-Prof., Johannes Kepler Universität Linz; Bertz + Fischer Verlag Berlin; Prof. Ulrich Brand Wien; Prof. Micha Brumlik Erziehungswissenschaftler und Publizist; Murat Çakır Autor und Publizist, Kassel; Dr. Zülfikar Cetin Alice Salomon Hochschule Berlin; Dietmar Dath Schriftsteller und Journalist; Jan Deck LaPROF (Landesverband Professionelle Freie Darstellende Künste Hessen e.V.), Frankfurt/M.; Prof. Alex Demirović Frankfurt am Main; Prof. Dr Frank Deppe Marburg; Prof. Diedrich Diederichsen Kulturwissenschaftler, Kritiker, Journalist; Marian Drews Gewerkschaftssekretär, Hannover; Markus Dorfmueller Künstler und Fotograf, Hamburg; Thomas Ebermann Publizist, Hamburg; Edition Nautilus Verlag, Hamburg; Feine Sahne Fischfilet Band; Dr. Elmar Flatschart Universität Wien; Koray Yilmaz Günay Publizist und LGBT*-Aktivist; Nazmi Gür Stellvertretender Co-Vorsitzender der HDP (Partei der Demokratischen Völker) und Parlamentarier der türkischen Nationalversammlung; Prof. Frigga Haug Los Quemados; Prof. Wolfgang Fritz Haug Los Quemados; Prof. Dr. Michael Heinrich Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin; Bernd Hüttner Autor und Aktivist, Bremen; Informationsstelle Lateinamerika (ila) e.V.; Selma Irmak Co-Vorsitzende der DTK (Kongress der Demokratischen Gesellschaft) und Parlamentarierin der türkischen Nationalversammlung; Prof. Dr. Rahel Jaeggi Institut für Philosophie, HU Berlin; Dr. Serhat Karakayali Berlin; Alexander Karschnia (andcompany&Co) Theatermacher und Autor; Zuhat Kobanê Europavertreter der PYD - Partei der Demokratischen Einheit; Hardy Krampertz Historiker, Politologe und Kulturmanager, Kokreis Attac Deutschland, Frankfurt/M.; Karsten Krampitz Schriftsteller und Historiker, Berlin; Prof. Dr. Verena Krieger Lehrstuhl für Kunstgeschichte, Kunsthistorisches Seminar, Friedrich-Schiller-Universität Jena; Axel Kurth Musiker (WIZO); Joachim Legatis Journalist und Mitglied im Bundesvorstand der Deutschen Journalistinnen und Journalistenuion (dju) in ver.di, Alsfeld; Markus Liske Autor, Berlin; Dirk von Lowtzow Musiker (Tocotronie); Ecco Meineke Kabarettist und Musiker, München; Hanna Mittelstädt Verlegerin, Edition Nautilus; Hanswerner Odendahl, Rechtsanwalt, Köln; (Nacht)Leben für Rojava Berlin; Turgut Öker Vorsitzender der Alevitischen Union Europa (AABK) und Ehrenvorsitzender der Alevitischen Gemeinde Deutschland (AABF); Cetin Oraner Künstler und Musiker, München; Prof. Norman Paech Völkerrechtler, Hamburg; Alexis J. Passadakis Mitglied im Rat von Attac; Manja Präkels Autorin & Musikerin (Der singende Tresen), Berlin; Marco Pompe Critical Left Laboratory - eill.me; Werner Rätz Kokreis Attac Deutschland, Bonn; Fabian Rehm Gewerkschaftssekretär, Marburg; Prof. Dr. Fanny-Michaela Reisin Präsidentin der Internationalen Liga für Menschenrechte; Oliver Ressler Künstler und Filmemacher, Wien; Karl-Heinz Roth Historiker und Autor, Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts, Bremen; Prof. Werner Ruf Professor für internationales Recht, Edermünde; Rainer Schmidt Vorstandsmitglied des Palette e.V., Hamburg; Reiner Schmidt Autor und Herausgeber, Köln; Susanne Schmidt Autorin von „Kurdisch-Sein und nicht-Sein“, Köln; Dr. Phillip Schink Dozent für Philosophie, Frankfurt/M.; Wolfgang Schorlau Autor und Schriftsteller, Stuttgart; Markus Steinweg Philosoph, Berlin; Tom Strohschneider Chefredakteur neues deutschland; TickTickBoom (Algun, Ben Dana, Boogie Dan, Captain Gips, Flox Schoch, Johnny Mauser, Kai Kani, Kaos Kanji, Kobito, LeijiONE, Marie Curry, Mister Mo, Phurioso, Pyro One, Rabenkind, Refpolk, Spezial-K, Spion Y, Sookee) Band; Prof. Klaus Theweleit Kulturtheoretiker, Autor und Schriftsteller, Freiburg; Norbert Trenkle Publizist; Ilija Trojanow Schriftsteller; Dr. Jana Tschurenv Georg August Universität Göttingen; Dr. Vassilis Tsianos Institut für Soziologie Uni Hamburg; Viviana Uriona (PhD), Regisseurin, Dokumentarfilmkollektiv Kameradistinnen; Wanda Vrsti (PhD) Dozentin in Berlin; Prof. Dr. Joseph Vogl HU Berlin Mark Wagner Fotograf, Kameramann, Dokumentarfilmkollektiv Kameradistinnen; Prof. Markus Wissen Berlin; Winfried Wolf Chefredakteur Lunapark2; Arne Zank Musiker (Tocotronie); Verband der Studierenden aus Kurdistan - YXK; Interventionistische Linke - iL;

WER, WENN NICHT WIR?
WANN, WENN NICHT JETZT?



SPENDENKONTO:

INITIATIVE ROJAVA

Konto-Nr.: 610 508 848 | BLZ: 590 501 01

IBAN: DE30 5905 0101 0610 5088 48 | BIC: SAKS DE 55



... eine Initiative des Verband der Studierenden aus Kurdistan - YXK
und der Interventionistischen Linken - iL

UNTERSCHREIBT UND SPENDET UNTER
WWW.ROJAVA-SOLIDARITAET.NET



Seit drei Jahren entsteht in den überwiegend kurdischen Gebieten Nordsyriens – „Rojava“ genannt – ein politisches System demokratischer Selbstverwaltung. Die Bevölkerung organisiert sich in eigenen Versammlungen und Räten, um ihr Leben über z.B. ethnische und religiöse Unterschiede hinweg gemeinsam zu gestalten. Die Frauen spielen dabei eine zentrale Rolle: Sie organisieren sich in allen Bereichen eigenständig und sind maßgeblich an der Gestaltung des Gemeinwesens beteiligt.

Geschützt wird diese demokratische Selbstverwaltung von den Selbstverteidigungskräften Rojavas, der YPG und den Fraueneinheiten der YPJ. Es waren diese Einheiten, die gemeinsam mit der PKK êzidische KurdInnen im August vor der menschenverachtenden Organisation Islamischer Staat (IS) aus dem Shengal-Gebirge gerettet haben.

Die Demokratische Autonomie der Städte und Gemeinden Rojavas ist für viele Menschen im Nahen und Mittleren Osten zu einem Hoffnungsträger geworden. Sie beweist, dass ein friedliches Zusammenleben sowie eine gerechtere und demokratischere Gesellschaft möglich sind. Genau diese fortschrittlichen Inhalte ziehen den Hass des IS auf sich.

Angesichts des Terrors des IS sind die Menschen von Rojava bereit, ihr Leben für die gemeinsame Verteidigung einzusetzen.

Die Türkei versucht die demokratische Selbstverwaltung Rojavas zu beseitigen. Sie hat eine Blockade gegen die selbstverwalteten Gebiete errichtet, Solidaritätsaktionen in der Türkei blutig unterdrückt und die Aktivitäten des IS toleriert oder sogar unterstützt. Wie die Kämpfe um Kobanê zeigen, sind aber auch Deutschland, die EU und die NATO – unabhängig von ihrer Position zum IS – offensichtlich nicht gewillt, den Überlebenskampf in Rojava aktiv zu unterstützen. Stattdessen werden die kurdischen Organisationen nach wie vor kriminalisiert.

Die Regierungen reden zwar von Hilfe, aber verfolgen nur ihre eigenen geopolitischen Interessen. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass wir uns nicht auf die Staaten verlassen dürfen.

Es ist allerhöchste Zeit, nicht nur von der Solidarität mit den Menschen in Rojava zu reden, sondern sie auch in die Tat umzusetzen. Die Commune von Rojava muss erhalten bleiben – dies ist nur mit der Selbstverteidigung möglich.

LASST DIE MENSCHEN IN ROJAVA NICHT ALLEIN, ZEIGT EURE SOLIDARITÄT!

Wir unterstützen die demokratische Selbstverwaltung in Rojava, indem wir in der aktuellen Situation die Selbstverteidigungskräfte unterstützen.

